

| <b>Modul 04</b>  |                      | <b>Prüfen und Bewerten</b> |                        |
|--|----------------------|----------------------------|------------------------|
| <b>Präsenzzeit</b>   | <b>Selbststudium</b> | <b>Workload</b>            | <b>Leistungspunkte</b> |
| <b>40 Stunden</b>  | <b>20 Stunden</b>    | <b>60 Stunden</b>          | <b>2 LP</b>            |
| <p><b>Modulbeschreibung</b></p> <p>Während des gesamten Ausbildungsverlaufs übernehmen Praxisanleiter/innen die Aufgabe, die Kompetenzentwicklung der Auszubildenden zu prüfen und zu bewerten. Prüfungs- und Bewertungsprozesse gehen mit berufspädagogischen, fachlichen und prüfungsrechtlichen Anforderungen einher. Eine qualifizierte Beurteilung und Bewertung setzt gemeinsam festgelegte Kompetenzen und Kriterien sowie die Auseinandersetzung mit Methoden zur Einschätzung des Lernerfolgs voraus, wobei die jeweiligen Entwicklungsprozesse der Auszubildenden im Vordergrund stehen.</p> <p>Einen besonderen Stellenwert besitzen Prüfungssituationen, in welchen Praxisanleiter/innen mitwirken. Praxisanleiter/innen sind vor die Herausforderung gestellt, Prüfungsvorbereitungen zu gestalten, sich der Ausnahmesituation für Auszubildende bewusst zu sein sowie sich in Kooperationen mit den Lehrer/innen und Dozent/innen des Lernortes (Hoch-)Schule zu den eigenen Aufgaben und Rollen zu positionieren.</p>   |                      |                            |                        |
| <p><b>Bildungsziele</b></p> <p>Die Weiterbildungsteilnehmer/innen reflektieren das eigene Bewertungshandeln im Rahmen ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung kritisch. Sie vertreten argumentativ die eigene Einschätzung und Bewertung sowohl gegenüber den Auszubildenden als auch den an der Prüfung Beteiligten. Sie sind vor die Herausforderung gestellt, diskret und vertrauensvoll mit Prüfungsergebnissen und mit den sich daraus resultierenden Spannungsfeldern umzugehen.</p>  |                      |                            |                        |
| <p><b>Kompetenzen</b></p> <p><b>Die Weiterbildungsteilnehmer/innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ reflektieren Aufgaben und ihre eigene Rolle als Praxisanleiter/in im Kontext der Bewertung von Prüfungen und positionieren sich dazu.</li> <li>▪ berücksichtigen grundlegende prüfungsrechtliche, fachliche und berufspädagogische Grundsätze in (Abschluss-) Prüfungssituationen.</li> <li>▪ sind für die Bedeutung und Auswirkungen und Konsequenzen von Beurteilungen und Bewertungen für die Auszubildenden sensibilisiert.</li> <li>▪ beurteilen die Kompetenzentwicklung der Auszubildenden und nutzen dafür einschlägige Beobachtungs- und Bewertungsinstrumente.</li> <li>▪ reflektieren die Prüf- und Bewertbarkeit von berufsspezifischen Lerngegenständen.</li> <li>▪ erstellen fachlich und berufspädagogisch begründete Kriterien zur Leistungsbeurteilung und –bewertung und stellen diese zur Diskussion.</li> <li>▪ diskutieren Chancen und Grenzen verschiedener Prüfungs- und Bewertungsformate, die die berufliche Handlungskompetenz abbilden und wenden ausgewählte Formate für berufsspezifische Lerngegenstände an.</li> <li>▪ bewerten Kriterien geleitet die Lernfortschritte der Auszubildenden und geben dazu eine Rückmeldung an die Auszubildenden.</li> <li>▪ führen Bewertungsgespräche unter der Berücksichtigung von gesprächsförderndem Verhalten, Feedbackregeln, der curricularen Anforderungen und der individuellen Kompetenzentwicklung der Auszubildenden.</li> <li>▪ sind für die Belastungen der Auszubildenden in Prüfungssituationen sensibilisiert und leiten Unterstützungsangebote ab.</li> </ul> |                      |                            |                        |

- reflektieren den Einfluss der eigenen Person und struktureller Gegebenheiten auf die Prüfungssituation.
- führen eine kontinuierliche Verlaufsdocumentation hinsichtlich Bewertung und Prüfung durch.
- nehmen ethische Aspekte in (Abschluss-)Prüfungssituationen wahr und richten ihr Handeln danach aus.

### Situationsmerkmale / Inhalte

|  |  |
|--|--|
| <b>Handlungs- und Lernanlässe</b>                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ individuelle Gestaltung von Prüfungssituationen</li> <li>▪ Bewältigung von Unsicherheiten in Prüfungssituationen</li> <li>▪ Einschätzung von Kompetenzen</li> <li>▪ Erstellen und Anwenden von Bewertungskriterien</li> <li>▪ Feedbackgespräche führen</li> <li>▪ Rollenfindung in Prüfungssituationen</li> <li>▪ Umgang mit Kritik</li> <li>▪ Dokumentation von Beurteilungen</li> <li>▪ Unterstützungsangebote in belastenden Situationen</li> </ul>                    |
| <b>Akteure</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Praxisanleiter/innen</li> <li>▪ Auszubildende</li> <li>▪ Interprofessionelles Team, Kolleg/innen, Vorgesetzte</li> <li>▪ zu versorgende Menschen und ihre Bezugspersonen</li> <li>▪ Lehrer/innen (Schule/Hochschule)</li> </ul>   |
| <b>Kontextbedingungen</b><br><br>(Makro-, Meso-, Mikroebene) | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesetzlicher Rahmen, Ausbildungs- und Prüfungsverordnung, Rahmenausbildungspläne</li> <li>▪ Schulbehörde, Landesdirektion</li> <li>▪ Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen (stationär, teilstationär, ambulant)</li> <li>▪ Rettungswachen (Öffentlichkeit/Häuslichkeit)</li> <li>▪ Prüfungssituation</li> <li>▪ Zeit, Raum, Atmosphäre</li> <li>▪ Dokumentationssysteme, Formulare</li> <li>▪ Materialien, Technik (Robotik, digitale Unterstützungsleistungen)</li> </ul> |
| <b>Erleben/Deuten/Verarbeiten</b>                            | <p><b>Perspektive Praxisanleiter/in</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sich als Vorbild fühlen</li> <li>▪ Aufregung</li> <li>▪ Erleben von Stress</li> <li>▪ Verantwortung für Patient/innensicherheit</li> </ul> <p><b>Perspektive Auszubildende/r</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erleben von Erfolg</li> <li>▪ Stress, Aufregung</li> <li>▪ Angst vor Fehlern, Prüfungsangst</li> <li>▪ Gefühl des Beobachtens</li> </ul>  |

|  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umgang mit Kritik</li> <li>▪ Erleben von Belastungen /Misserfolg</li> <li>▪ Sich ungerecht bewertet fühlen</li> <li>▪ Sich der Situation ausgeliefert fühlen</li> </ul>   |
| <b>Handlungsoptionen</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eigene Haltung zu Prüfungssituationen einnehmen und reflektieren</li> <li>▪ Gesetzliche Vorgaben in Prüfungssituationen berücksichtigen</li> <li>▪ Koordination, Vorbereitung und Begleitung von Prüfungen/Abschlussprüfungen in Absprache mit dem interprofessionellen Team und den an der Prüfung beteiligten Personen</li> <li>▪ Bewertungskriterien mit den an der Prüfung beteiligten Personen abstimmen</li> <li>▪ Durchführung Kriterien geleiteter und wertschätzender Bewertungsgespräche</li> <li>▪ Konstruktive Gespräche im Umgang mit Kritik</li> <li>▪ Vertrauensvoller Umgang mit den Ergebnissen der Prüfung</li> <li>▪ Reflexion und Diskussion ethischer Aspekte in Prüfungssituationen</li> <li>▪ Analyse von unvorhergesehenen Ereignissen in Prüfungssituationen</li> <li>▪ Unterstützungsangebote für Auszubildende mit Prüfungsangst erkunden</li> <li>▪ bei belastenden Prüfungssituationen kollegiale Beratung einfordern</li> </ul> |
| <b>Methodische Anregungen / Lehr- und Lernformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Szenisches Spiel (mit Videoaufzeichnung) zu verschiedenen Beurteilungs- und Prüfungsgesprächen (mehrere Perspektiven)</li> <li>▪ diskussionsförderliche Methoden zur Thematisierung von Chancen und Grenzen verschiedener Beurteilungs- und Bewertungsinstrumente</li> <li>▪ Üben von konstruktivem Feedback im Prüfungsgespräch</li> <li>▪ Kollegiale Beratung zu erlebten Anleitungs- und Prüfungssituationen</li> </ul> |  |
| <b>Situationsvorschläge (siehe Begleitmaterialien)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Situation 1 (Physiotherapie)<br/>„Insofern wars für mich wirklich überraschend [...]“</li> <li>▪ Situation 2 (Pfleger)<br/>„Das war ein ganz klassischer Blackout“</li> <li>▪ Situation 3 (Pfleger)<br/>„Wir fangen jetzt mit der Prüfungsvorbereitung an“</li> <li>▪ Situation 4 (Pfleger)<br/>„Anleitung für eine Sichtstunde“</li> </ul>  |  |
|  |  |

### Modulprüfungsformate

- Schriftliche Erarbeitung eines Beurteilungsbogens
- Analyse eines Prüfungsgesprächs (z. B. anhand von Video- oder Gesprächssequenzen)

### Literaturhinweise

Arens, Frank (2011): Prüfungsleistung reflektieren - Erfahrungen und Anregungen zum Prüfungsgespräch in der Pflegeausbildung. In: Die berufsbildende Schule 63 (2), S. 42–46.

Bonse-Rohmann, Mathias; Hüntelmann, Ines; Nauerth, Annette (Hrsg.) (2008): Kompetenzorientiert prüfen: Lern- und Leistungsüberprüfung in der Pflegeausbildung. München: Urban&Fischer/Elsevier.

Henke, Inge (2002): Zum Verhältnis von Theorie und Praxis in der Pflege. In: Görres, Stefan; Keuchel, Regina; Roes Martina et al. (Hrsg.): Auf dem Weg zu einer neuen Lernkultur Wissenstransfer in der Pflege. Bern, Göttingen: Huber, S. 45–55.

Kany, Anke (2020): Kompetenzen kompetent bewerten – ein Konzept aus der Praxis für die Praxis. In: Sahmel, Karl-Heinz (Hrsg.): Die praktische Pflegeausbildung auf dem Prüfstand. Herausforderungen und Perspektiven. Stuttgart: Kohlhammer: 170–180.

Mamerow, Ruth (2016): Praxisanleitung in der Pflege. Heidelberg: Springer.

Völker, Claudia (Hrsg.): Die praktische Ausbildung. Berlin: Cornelsen.

Weidauer, Luisa (2015): Kompetenzorientiert prüfen in der Pflegeausbildung. Wiesbaden: Springer.

Weidlich, Ute (2010): Mitarbeiterbeurteilung in der Pflege. 3. Auflage, München: Elsevier.